

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 42

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte ohne Kosten den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos ertheilt.)

— Ein verbessertes Verfahren der Fabrikation von Zement unter Benutzung von alkalischer Metallschlacke ließ sich A. Brandreth patentiren. Die Schlacke, wie man sie bei der Hoheisenerzeugung erhält, ferner Kalkstein, Dolomit oder Kreide, werden fein gepulvert und gemischt, sodas das Gemenge enthält: 60—65 Prozent Kalk, 22—26 Prozent Kieselsäure und 6—10 Prozent Thonerde. Dieses Gemenge wird mit einer Lösung von Steinsalz, Salpeter oder Soda gemischt, zu Ziegeln geformt, welche getrocknet, gebrannt und zerkleinert werden, wie dies bei der Fabrikation von Portlandzement gebräuchlich ist.

Nachbildungen von in Holz geschnittenen Verzierungen, Füllungen, Fruchtstücken, Rosetten u. dgl. werden vermittelt Watson's Dampf-Journirpresse in scharfer Profilierung durch Pressung hergestellt, indem ein schwaches Blatt aus edlem Holz zwischen angewärmten Metallformen gelegt wird. Das Formenpaar (Matrize und Patrize) wird auf Pressplatten befestigt, welche zum Zwecke der Dampfheizung kastenförmig hohl ausgebildet sind. Die untere Pressplatte wird durch den Kolben der Druckwasserpresse an die obere Formplatte gehoben und das zwischen gelegte Holzblatt dementsprechend gepreßt.

Für Feinmechaniker, Instrumentenbauer u. dgl. Betriebe, ist die Universal-Fräse- und Bohr-Maschine von der London Lathe and Tool Company ein Hilfswerkzeug von großer Verwendungsfähigkeit. Der linksliegende Theil des Maschinchens ist zum Bohren und Tieffraisen bestimmt, während der rechte Theil zu jeglicher Fraisararbeit benutzt werden kann, indem der über der Dreh- und Theilvorrichtung angebrachte Kreuzsupport eine ganz außerordentliche Verstellbarkeit besitzt. Durch diese Anordnung ist die Maschine nicht nur allein zu jeder Fraisararbeit, sondern auch zu schwerer Gravirarbeit befähigt.

Dem bekannten Uebelstande des Abblätterns von Oelfarbenanstrich vom Zementverputz wird bekanntlich durch sogenanntes Töden des freien Alkalkes begegnet. Bisher wurde zu diesem Zwecke fast ausschließlich Eisenvitriol verwendet; viel besser kommt man jedoch nach Dr. Sels Angaben zum Ziele, wenn man anstatt Eisenvitriol, freie Leinölfettsäure verwendet. Der frische Zementverputz ist mehrmals mit Wasser gut abzuspritzen, um das freie Alkali zu entfernen, dann die Fläche zweimal mit Leinölfettsäure zu tränken, worauf man nach dem Trocknen direkt die Leinölfarbe auftragen kann.

Fragen.

40. Wie kann ein Wendelbaum von einem Wasserrad (aus englischem Guß) mit einem Durchmesser von 30 bis 35 cm Dicke am leichtesten in Stücke zertrümmert werden?

Wir haben schon probirt, Löcher zu bohren, um mit Dynamit zu sprengen, der Guß (Font) ist aber so hart, daß wir mehrere Bohrer unbrauchbar gemacht und doch nichts ausgerichtet haben. Verschlagen läßt sich das Stück auch nicht.

41. Wie lassen sich am leichtesten 10 cm breite Wulsten ausschweifen, an Badwannen aus Zink Nr. 15? Wer ertheilt genaue Anweisung?

42. Wer fabrizirt in der Schweiz Zwingen für Seitenhefte oder wer verkauft solche ein groß?

43. Wer kennt eine prima Bezugsquelle für Thürlschlößer?

44. Wer macht Pläne für sogenannte Zirkulirbrennöfen für Kalk und Ziegel?

Antworten.

Auf Frage 25. Schwanenhals und Tellereisen zum Fuchsfang fabrizirt als Spezialist zu billigen Preisen Alexander Tritten, Schlosser in Brienz, Berner Oberland.

Auf Frage 34. Solche Arbeiten würde übernehmen J. Müller, Veredelungsanstalt, Bülach, St. Zürich.

Auf Frage 34. Solche Arbeiten übernimmt zu billigem Preise S. Berner-Müller, Kulm (Murgau).

Auf Frage 34. Emil Leemann, galvanoplastische Anstalt, Winterthur, wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 37. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Hane, Horschacherberg.

Auf Frage 38. Ventilatoren liefert und erstellt solche Anlagen mit Garantie J. P. Brunner, Heizung und Ventilation, Oberuzwil.

Auf Frage 38. J. Steiner, Wiedikon (Zürich) hält solche Ventilatoren auf Lager.

Submissions-Anzeiger.

Für den **Neubau der Pfarrkirche in Wuppenau** werden

- 1) die Grab- und Maurerarbeiten,
- 2) die Zementguß- und Steinhauerarbeiten,
- 3) die Zimmermannsarbeiten

zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften können bis 1. Februar auf dem Bureau des Unterzeichneten und 1. bis 8. Februar im Pfarrhose in Wuppenau eingesehen werden. Verschlößene, mit der Aufschrift „Kirchenbau Wuppenau“ versehene Offerten sind bis spätestens 9. Februar an Herrn Pfarrer Müller in Wuppenau einzusenden.

Kirchenbau Erlenbach. Die Schreinerarbeiten für die neue Kirche in Erlenbach (Bestuhlung etc.) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne und Affordbedingungen können vom 12.—22. Januar jeweiligen Vormittags bei Herrn Arch. Fr. Wehrli, Münsterergasse 1, Zürich, eingesehen werden. Die Angebote sind bis zum 25. Januar an den Präsidenten der Baukommission Herrn Bezirksrichter Büeler in Erlenbach einzureichen.

Steinhauer- und Schlosserarbeit. Ueber das Liefern und Versetzen nachstehender Arbeiten zum Friedhof Wettswil (St. Zürich) wird freie Konkurrenz eröffnet:

- 1) 22 m Mauerdeckel, 90 cm breit und 9 cm dick.
- 2) 22 m Mauerdeckel, 50 cm breit und 9 cm dick.
- 3) 2 steinerne Säulen, 2,1 m hoch, 9 dm² Durchschnitt, mit entsprechendem Kapital.

4) 30 m Sockel, 50 cm hoch und 25 cm dick.

5) Eiserner Zaun, 74 m lang und 1 m hoch.

6) Eisernes Portal von 2 m Breite und 1,5 m Höhe.

Eingaben sind bis 31. Januar an Herrn Präsident Studler, der auch nähere Auskunft ertheilt, zu richten.

— Die Lieferung oder Ausführung eines **Spezialofens** für das **neue Schulsau in Aegerstorf** (Freiburg), in welchem 70 bis 100 Kinder ihr mitgebrachtes Mittagessen an die Wärme stellen können, wird ausgeschrieben. Pläne oder Angebote sind bis 25. Januar an Herrn Jos. Schmutz, Anmann in Aegerstorf, welcher bereitwillig weitere Auskunft ertheilt, einzureichen.

Die Gemeinde Courrendlin (Kessendorf, Berner Jura), welche die Erstellung einer neuen **Wasserleitung** in der Länge von zirka 3000 Meter beschloßen hat schreibt die dahingehenden Arbeiten zur Konkurrenz aus. Pläne und Nivellements liegen beim Präsidenten der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf. Versiegelte Offerten müssen bis 31. dies an die Adresse „Commission des eaux de Courrendlin“ gerichtet werden.

Zum Zwecke der Neu-Einfriedung des Friedhofes in St. Verena-Magdenau wird vorläufig über die Lieferung folgender Arbeiten Konkurrenz eröffnet. 1. Steinhauerarbeiten: 14 Stück Sockelsteine (Granit), 215 Kubikfuß Granitsockel, 53 Quadratuß Mauerdeckel von hartem Sandstein. 2. Schlosserarbeiten: 259 laufende Fuß Eisengeländer nebst Bemalung und Aufstellung desselben. Die speziellen Pläne sammt Baubeschrieb können auf der Gemeinderathskanzlei Degersheim eingesehen werden. Bezügliche Offerten sind mit der Aufschrift „Friedhof Magdenau“ verschloßen bis spätestens 25. Jan. dem Gemeindeamt Degersheim einzureichen.

Die Kirchengemeinde Andelfingen beabsichtigt die Erstellung einer Kirchenheizung (Lustraum ca. 4100 Kubikmeter). Der Grundriß der Kirche kann bei Herrn Kreisshäger Landolt in Klein-Andelfingen bezogen werden, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. Allfällige Bewerber haben ihre Pläne nebst Kostenberechnungen und Referenzen verschloßen mit der Aufschrift „Kirchenheizung“ an Herrn Landolt einzureichen bis 31. Januar.

Reinwollene doppelbreite Frauenkleiderstoffe

neuester solidester Qualitäten à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1.25 Cts. per Meter verenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modedebilder gratis.